

FacetoFace

Ronny Schausten

„Die IT-Branche ist eine Männerdomäne.“

Der Unternehmer ist Ärmelpartner der Bayer-Fußballerinnen – auch wenn Frauen in seiner Branche weiterhin stark unterrepräsentiert sind.

“Herr Schausten, Sie haben sich mit dem Handel von „gebrauchter Software“ einen Namen gemacht. Wie genau funktioniert Ihr Geschäftsmodell?

Ronny Schausten: Unser Geschäftsmodell basiert auf dem Handel mit Softwarelizenzen aus Wiedervermarktung. Dabei halten wir uns an die gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere an die Urteile des Europäischen Gerichtshofs (EuGH). Wir kaufen Softwarelizenzen von Unternehmen, die diese nicht mehr benötigen, und bieten sie unseren Kunden zu deutlich günstigeren Preisen als Neuware an.

Auf welche Software haben Sie sich spezialisiert?

Wir haben uns auf den Handel mit Lizenzen aus Wiedervermarktung für Standardsoftware von führenden Herstellern wie Microsoft und Adobe spezialisiert. Besonders gefragt sind dabei Lizenzen für Betriebssysteme, Office-Anwendungen sowie Server- und Datenbanklösungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf älteren Softwareversionen, die teilweise auf dem regulären Markt nicht mehr erhältlich sind, aber von unseren Kunden weiterhin benötigt werden.

Seit der Saison 2023/24 sind Sie mit Ihrer Firma s2-Software Ärmelpartner der Frauen von Bayer 04 Leverkusen. Was verbindet Sie als IT-Unternehmen mit dem Frauenfußball?

Als IT-Unternehmen sehen wir viele Parallelen zwischen dem Frauenfußball und unserer eigenen Branche. Beide Bereiche sind dynamisch, zukunftsorientiert und geprägt von Teamarbeit und Innovation. Im Frauenfußball sehen wir einen Sport, der in den letzten Jahren

zum Glück immer mehr Aufmerksamkeit erhält. Die Partnerschaft mit den Frauen von Bayer 04 Leverkusen ist für uns eine tolle Möglichkeit, diesen positiven Trend zu unterstützen und ein Zeichen für Gleichberechtigung und Vielfalt zu setzen.

Welche Beziehung haben Sie speziell zum Verein Bayer 04 Leverkusen?

Unsere Verbindung zu Bayer 04 Leverkusen besteht nicht nur durch unsere Partnerschaft mit dem Frauenfußballteam, sondern auch durch unsere regionale Verbundenheit. Als Unternehmen aus der Region ist es uns wichtig, lokale Sportvereine zu unterstützen und zur Weiterentwicklung des Sports beizutragen.

„Immer mehr Frauen entscheiden sich für technische Berufe, und Unternehmen setzen verstärkt darauf, Frauen in der IT zu fördern.“

Rekrutieren Sie im Fußballsport auch aktiv neue Mitarbeiterinnen?

Es gibt auch hier durchaus Parallelen zwischen dem Sport und der Arbeitswelt, die für uns relevant sind. Der Frauenfußball vermittelt Eigenschaften wie Teamgeist, Disziplin, Ausdauer und die Fähigkeit, unter Druck Höchstleistungen zu erbringen – alles Qualitäten, die auch in der IT-Branche von großer Bedeutung sind. Wir rekrutieren zwar nicht direkt im Sport, aber wir schätzen Talente, die diese Werte mitbringen.

Welche Karrierechancen haben junge Talente in Ihrem Unternehmen?

Wir haben in unserem Unternehmen keine spezifischen Karriereprogramme oder Positionen, die sich gezielt an

junge Sportlerinnen richten. Wenn junge Sportlerinnen Interesse an einer IT-Karriere haben und die entsprechenden Qualifikationen erwerben, stehen ihnen bei s2-Software natürlich die gleichen Möglichkeiten offen wie allen anderen Bewerberinnen und Bewerbern.

Stimmt es, dass die IT-Branche noch immer eine Männerdomäne ist??

Ja, das stimmt. Auch heute sind Frauen in vielen Bereichen der Technologiebranche unterrepräsentiert. Allerdings sehen wir in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in Richtung mehr Diversität und Chancengleichheit. Immer mehr Frauen entscheiden sich für technische Berufe, und Unternehmen, einschließlich s2-Software, setzen verstärkt darauf, Frauen in der IT zu fördern und zu unterstützen. Bei uns legen wir großen Wert auf Vielfalt im Team und sehen es als unsere Verantwortung, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der Frauen gleiche Chancen bietet, sich zu entfalten und ihre Karriere voranzutreiben. Frauen bringen oft andere Perspektiven und Herangehensweisen in Projekte ein, was für innovative Lösungen und den Erfolg unserer Kunden von großer Bedeutung ist.

Warum ist die Zahl der unbesetzten Stellen für IT-Fachkräfte zuletzt weiter gestiegen? Ist die Branche nicht attraktiv genug?

Die steigende Zahl unbesetzter Stellen in der IT-Branche hat eher damit zu tun, dass die Nachfrage nach IT-Fachkräften exponentiell wächst. Digitalisierung und Technologisierung betreffen mittlerweile nahezu alle Wirtschaftssektoren, und dadurch entstehen immer neue Anwendungsfelder, die spezialisierte Fachkräfte erfordern.

